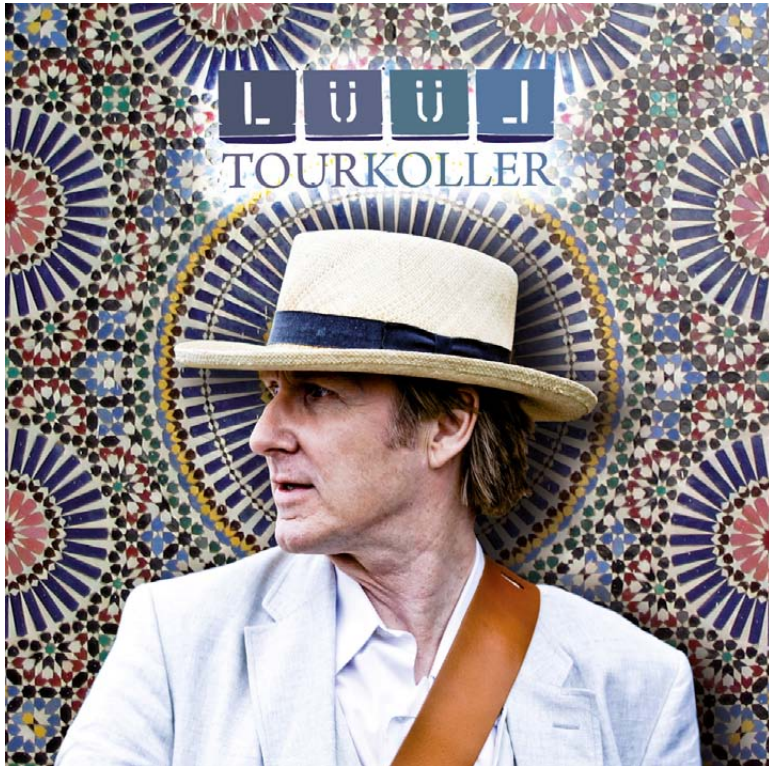




LÜÜL

“Tourkoller”



VÖ:	07.10.2011
CD Kat. Nr.:	MIG 00562 CD
Format:	1 CD Jewel
Genre:	Avantgarde

LüüL, das ist der Berliner Lutz Graf-Ulbrich, Sänger, Songschreiber, Gitarrist und Musiker seit über 40 Jahren mit über 40 veröffentlichte Alben. Er war Gitarrist von "Agitation Free" und "Ash Ra Tempel".

Er hat die legendäre Velvet-Underground-Diseuse Nico einige Jahre als Musiker auf der Bühne, und als Liebhaber durchs Leben begleitet.

Und er ist nach Zeiten mit NDW-Pop ("Morgens in der U-Bahn"), Soloalben, "Rocktheater Reineke Fuchs" und Filmmusiken zurückgekehrt zu den Wurzeln bodenständiger, akustischer



Elisabeth Richter
Hildesheimer Straße 83
30169 Hannover
GERMANY

Tel.: 0049-511-806916-16
Fax: 0049-511-806916-29
Cell: 0049-177-7218403
elisabeth.richter@mig-music.de
www.mig-music.de



Musik: Polka, Reggae, Klezmer, Cajun. Er ist Gründungsmitglied der 17 Hippies. Für seine CD „Damenbesuch“ erhielt er den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. 2006 erschien seine Autobiographie Lutz Ulbrich "Lüül - ein Musikerleben".

Seit 1995 ist er als Banjospieler bei den 17 Hippies unterwegs auf den Bühnen der Welt, findet aber immer wieder Zeit für seine eigenen Songs. Darin erzählt er erlebte Geschichten: lakonisch, vergnüglich, zärtlich. Mit einem Hauch von Neuer Deutscher Welle, Polka, Ballade, einem Spritzer Rock `n` Roll. Lebendige, handgemachte Musik, die Charme und Überzeugungskraft hat und für Anfällige sogar ein Suchtmoment. Dazu LÜÜLS Stimme! Heiser und melancholisch und dennoch ins Leben verliebt.

Der Fokus seines Live-Programms liegt auf seiner im Herbst 2011 erscheinenden CD „Tourkoller“ mit 13 brandneuen Songs aus eigener Feder und Vertonungen von Erich Mühsam, Klabund und Fredy Sieg.

Seine hochkarätige Begleitband besteht aus Musikern der 17 Hippies, aus deren harten Kern Lüül als Gründungsmitglied nicht wegzudenken ist.

“Keinen Satz, keine Silbe mögen wir verpassen, nicht während seiner Lieder und genausowenig zwischen ihnen, wo Lüül uns Wissenswertes von Klabund und Kästner wie im Vorübergehen zuwirft. Uns tropfen manchmal kleine Tränen auf den Kragen, uns steht der Fuß nicht still, wir verlören uns jetzt gern in dieser wundervoll begonnenen Nacht. Lüül macht Musik für Menschen, die Kettenkarussell fahren, wenn sie traurig sind und nie alleine bleiben, wenn sie einen glücklichen Tag erwischt haben. Die Welt braucht viele Lüüls.” (Die Welt)

Das sagt der Künstler über seine Songs:

Von Orten und Menschen

30 Jahre Lüül. 9 Solo CDs. Number 9. Wenn man als Musiker auf Reisen ist, gibt es immer wieder Begegnungen, die einen berühren, Orte, die man nie vergisst und Geschichten, die man gerne weiter erzählt. Davon ist mein Leben geprägt, denn grad auch als Banjospieler bei den 17 Hippies war ich soviel auf verschiedenen Kontinenten unterwegs wie nie zuvor. Da ist es andersherum bei allen Privilegien, die man unbestritten erfährt, auch kein Wunder, dass man einen "Tourkoller" erleiden kann. Aber nicht nur von mir sind Eindrücke auf dieser CD zu hören, Erich Mühsam, Klabund und nicht zuletzt Fredy Sieg vom Prenzlauer Berg haben ihren Anteil. Die Songs im Einzelnen:



Tourkoller

2009 war ich 150 Tage auf Tour unterwegs! In China, USA, Afrika, Europa und Deutschland, die meiste Zeit davon mit den 17 Hippies. Seit meinem 19. Lebensjahr bin ich auf Tour mit den verschiedensten Bands, diese Eindrücke fließen in dieses Lied.

Weiter, weiter, unermüdlich (Text: Erich Mühsam)

Diesen Text hatte ich ursprünglich für eine Erich Mühsam Revue in den 80er Jahren vertont und auch mit dem Rocktheater Reineke Fuchs aufgeführt, dabei aber nie selbst gesungen. Wie ich finde, passt der Titel wunderbar auf dieses Album, handelt er doch von der Suche und dem Getriebensein.

Kein Song

Fragmente dieses Lieds gehen zurück auf eine einsame Zeit in meiner Einzimmerwohnung in Berlin-Moabit in den 70er Jahren. 30m2!

Der Vormieter hatte sich umgebracht und auch mein Nachmieter war aus dem Fenster gesprungen. Auch 2002 gab es eine unglückliche Phase des Alleinseins. Beides habe ich zusammengefügt. Die Musik dazu kam mir erst letztes Jahr in der Sommerresidenz meiner Schwester in den Sinn.

Und nicht zu vergessen: Die Minipops-Rhythmusmaschine der ersten Generation, die ich immer wieder gerne einsetze.

Dein Fenster

1979. Ich lebte als Musiker der Ex-Velvet Underground Sängerin Nico im Chelsea Hotel, New York. John Cale hatte Nico zu einem Benefizkonzert für eine Radiostation in die Carnegie Hall eingeladen. Nico war zu diesem Zeitpunkt auf der Suche nach einem Produzenten für eine neue Platte - ihr Favorit war David Bowie. Sie sagte zu. Aber am Tag des Konzerts hatte Nico einen Kater und da es keine Gage für den Gig gab, hatte sie keine Lust. So machte ich mich allein auf den Weg, um Cale abzusagen. Und wer saß da im Backstage? David Bowie! Diese verpasste Chance inspirierte mich zu diesem Lied, das ich ursprünglich auf dem Klavier komponiert und dann auf Gitarre übertragen habe. Kruiskos Akkordeon steht dabei für Nicos Harmonium.

Sie war Tarzan, ich war Jane

Eine abenteuerliche Zeit verbrachte ich mit "Tarzan", u.a. reisten wir mit einem polnischen Frachter nach Südamerika, schlugen uns dort durch den kolumbianischen Dschungel. Immer mit dem Local Bus, auf Pferden durch die Anden und auf einem Bananendampfer á la "African Queen" mit Flöhen, Spinnen und allerlei anderem Krabbeltier die Pazifikküste entlang nach Panama.

Meine erste hieß Marianne

Eine bittersüße Hommage an einige Frauen, denen ich begegnen und einen Teil der Strecke gehen durfte. Ähnlichkeit mit lebenden Personen ist dabei nicht zufällig, sondern beabsichtigt. Angelehnt auch an Insterburgs "ich liebte ein Mädchen..."



In meiner Kemenate

Ich hatte mir grad ein I-Book gekauft, um an meiner Autobiografie zu schreiben. Im Internet suchte ich nach einem speziellen Ort, wo ich ein paar Tage Ruhe genießen konnte und wurde auf der Burg Stargard fündig. 3 Tage wunderbare zeitlose Zeit. Innehalten. Wie es sich fügte, weilte die Harfespielerin Oona zufällig bei den Aufnahmen zur CD in der Stadt und begleitet mit ihren schönen Klängen, übrigens auch bei "Du wanderst deinen kleinen Weg alleine."

Hochzeit bei Zickenschulze (Text und Musik : Fredy Sieg)

Den Song hatte ich mal vor langer Zeit von Evelyn Künneke gehört und war sehr begeistert. Nun, da ich selbst seit 3 Jahren verheiratet bin, war es Zeit, ihn aufzunehmen. Ich habe mir erlaubt, die Musik des Autors Fredy Sieg etwas zu vereinfachen.

Zwei Liebende

Meine damalige Freundin und ich waren für 6 Wochen auf Hawaii und machten Inselhopping. Wir zelteten an den schönsten Stränden und (verbotener Weise) auch ganz in der Nähe ausströmender Lava, was mich zu dem Song inspirierte. Meinen Gesang unterstützt hierbei auf wunderbare Art Clarissa Gebauer, Mitglied der Gruppe Tschaika, einer meiner Berliner Lieblingsbands.

Nachts in Marokko

Vor einigen Jahren war ich mit den 17 Hippies nach Marokko gefahren, um dort Inspiration für neue Stücke zu finden. Schon Jimi Hendrix hatte hier in der Hafenstadt Essaouira auf diesem Grund einige Zeit verbracht. Wir wohnten im pittoresken Hotel des Berliner Schauspielers Titus und seiner marrokanischen Frau und probten täglich auf dem sehr schönen Dachgarten mit Blick über Stadt und Meer. In einer Nacht gab es plötzlich Unruhe, da ein ausgebrochener Häftling die Gegend unsicher machte. Er sprang von Dach zu Dach, um sich so Zugang zu den Wohnungen zu verschaffen. Dazu krächzte alle Stunden dieser Muezzin.....

Stiller Schmerz

Wir wohnten einige Jahre in einem einfachen Haus in Dallgow-Döberitz, etwas westlich von Berlin gelegen, als die Beziehung zu Bruch ging. Eines Tages fand ich mich dann einsam und ohne Plan mit dem Koffer auf dem Bahnhof wieder. Was tun? Dieses Gefühl der vollkommenen Verunsicherung, Trauer, Ratlosigkeit und Leere habe ich versucht, einzufangen. Bei der Aufnahme half wesentlich Frau Schmitt von Subway to Sally mit, die eine zeitlang auch bei den 17 Hippies Geige spielte.



Du wanderst deinen kleinen Weg alleine (Text: Klabund)

Auch unter dem Titel "Wanderung unter Sternen" bekannt. In den letzten Jahren verabschiedete sich von mir mein bester Freund Blaine - ein Amerikaner, mit dem mich seit meiner Jugend über Jahrzehnte und Tausende Kilometer eine einmalige Männerfreundschaft verband. Meine sehr betagten Eltern starben kurz hintereinander nach 63 gemeinsamen Ehejahren. Zeit, sich mit dem Tod auseinander zu setzen. Der leider ziemlich in Vergessenheit geratene, früh verstorbene Dichter Klabund lieferte hierfür eine wunderbare Vorlage, die ich anlässlich einer Klabundrevue 86 vertont, aber selbst nie aufgenommen hatte.

Hab alles gesagt

Geschrieben in Waterford, Irland um 3.30 h. Wir spielten auf einem schlecht und lieblos organisierten Festival, wo nichts richtig funktionierte. Zudem regnete es die ganze Zeit. Zum Abschluss gab es einen Zusatzgig zu später Stunde, nachdem wir schon fix und fertig waren. In dieser Stimmung kamen mir diese Zeilen im Backstage in den Sinn. Oder wie Karl Valentin feststellte: " Es ist alles gesagt, bloß noch nicht von allen!"

Lüül Juni 2011

Tracklisting:

01. Tourkoller (4:22 min)
02. Weiter, weiter, unermüdlich (3:29 min)
03. Kein Song (4:43 min)
04. Dein Fenster (3:31 min)
05. Sie war Tarzan, ich war Jane (2:41 min)
06. Meine Erste hieß Marianne (4:15 min)
07. In meiner Kemenate (3:09 min)
08. Hochzeit bei Zickenschulze (5:23 min)
09. Zwei Liebende (3:35 min)
10. Nachts in Marokko (5:57 min)
11. Stiller Schmerz (4:58 min)
12. Du wanderst deinen kleinen Weg alleine (3:04 min)
13. Hab alles gesagt (2:42 min)